

Förderinitiative „Biokraftstoffe“

Mobilität ist einer der Schlüsselfaktoren für Wirtschaft und Gesellschaft. Die Herausforderung der Zukunft in diesem Bereich besteht darin, Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen die Verkehrsbedürfnisse auch unter Berücksichtigung der drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie und Sozialverträglichkeit) befriedigt werden können.

Um die in Kyoto festgelegten Ziele für die Verringerung der CO₂-Emissionen zu verwirklichen und gleichzeitig die Vorgaben der Erneuerbare Energien Richtlinie der Europäischen Kommission umzusetzen, reichen die bisherigen Aktivitäten im Verkehrsbereich bei weitem noch nicht aus.

Neue Techniken wie Elektroantriebe stehen aufgrund der noch laufenden Entwicklungen bzw. der umfassenden systemischen Forschung zur Neustrukturierung und zu Umstellungsstrategien noch nicht zur Verfügung. Der Verbrennungsmotor wird kurz- und mittelfristig die dominierende Antriebstechnik sein.

Daher sind Biokraftstoffe als ein Baustein für eine nachhaltige und vom Erdöl unabhängige Energieversorgung unabdingbar. Diese Kraftstoffe werden aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. biogenen Reststoffen hergestellt und sollen die Emission von Schadstoffen, einschließlich CO₂, in der gesamten Wertstoffkette reduzieren sowie Einkommensalternativen für die heimische Land- und Forstwirtschaft generieren.

Im Fokus der Förderinitiative Biokraftstoffe stehen daher innovative Produktionsverfahren für markteingeführte biogene Kraftstoffe. Ziel ist es, Verfahren zu entwickeln, mit denen die Anforderungen der gesetzlichen Nachhaltigkeitsregelungen (Erneuerbare Energien Richtlinie; Biokraftstoffnachhaltigkeitsverordnung) deutlich übertroffen werden. Folgende Schwerpunkte sollen dabei Gegenstand der Projektförderung sein:

1. Innovative Ansätze zur Effizienzsteigerung sowie zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei Biokraftstoffanlagen,
2. Demonstrationsvorhaben für innovative Produktionsverfahren.

Die Förderinitiative „Biokraftstoffe“ steht im engen fachlichen Zusammenhang mit den Förderschwerpunkten „Intelligente Lösungen zur kombinierte Nutzung von Bioenergie und anderen Erneuerbaren Energien“, „Effizienzsteigerung für dezentrale Bioenergie-Nutzungskonzepte“ und „Biomassebereitstellung aus Algenbiomasse sowie Entwicklung von Konversionsrouten“.



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



„Energie und Klimafonds“ der Bundesregierung

Förderinitiative „Biokraftstoffe“ des BMELV

1. Innovative Ansätze zur Effizienzsteigerung sowie zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen bei Biokraftstoffanlagen,

FuE-Förderschwerpunkte

FuE zu neuen technologischen Lösungen zur Herstellung von markteingeführten Biokraftstoffen

Innovative verfahrenstechnische Entwicklungen und Optimierungen zur Herstellung von markteingeführten Biokraftstoffen

Effizienzsteigerung durch neue integrierte Verfahren mit Kaskadennutzung der Biomasse

2. Demonstrationsvorhaben für innovative Produktionsverfahren

FuE-Förderschwerpunkte

Entwicklung von kommerziell nutzbaren Prototypen sowie Pilot- und Demonstrationsprojekten

Informationen zur Antragstellung sind auf den Internetseiten der FNR unter www.fnr.de, Stichwort

Projekte & Förderung => Nachwachsende Rohstoffe => Antragsverfahren nachzulesen.